

JOSEPH PRINCE

DIE BENJAMIN GENERATION

*Aus dem Englischen von
Mirjam Mutschler*



Die englische Originalausgabe erschien im Verlag 22 Media Pte Ltd. unter dem Titel *The Benjamin Generation*. Copyright © 2006 by Joseph Prince. Published by arrangement with 22 Media Pte. Ltd, www.josephprince.com.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der *Schlachter Bibelübersetzung* entnommen. Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel* © 1985, 1991, 2006, SCM R. Brockhaus im SCM Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

LUT *Lutherbibel*, Revidierte Fassung von 1984, Copyright © 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, Copyright © Karl-Heinz Vanheiden.

NLB *Neues Leben Bibel*, Copyright © 2006, SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Umschlaggestaltung und Abbildungen: © 22 Media Pte Ltd.

Adaption der Originalausgabe: spoon design, Olaf Johansson

Lektorat: Thilo Niepel, Sonja Yeo

Satz: Grace today Verlag, Gerald Wieser

Digitaldruck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2015

© 2015 Grace today Verlag, Schotten

ISBN 978-3-943597-87-5, Bestellnummer 371787

Dieser Titel ist auch als E-Book erschienen.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

INHALT

Kapitel 1 Die endzeitliche Generation der Gnade.....	7
Kapitel 2 Warum Gnade?	23
Kapitel 3 Gnade ist eine Person	49
Kapitel 4 Sei bereit für die Segnungen der Endzeit!	61

KAPITEL 1

DIE ENDZEITLICHE GENERATION DER GNADE

Die letzte Generation

Wir leben in prophetischen Zeiten. In Zeiten wie diesen offenbart Gott prophetische Wahrheiten, die seine Gemeinde überaus segnen werden. Verstehst du, prophetische Lehre hat die Fähigkeit, etwas, das vor Hunderten oder sogar Tausenden von Jahren gesprochen wurde, ins »Hier und Jetzt« zu holen. Was damals ausgesprochen wurde, wird für uns in der Gegenwart relevant.

Eine entscheidende prophetische Wahrheit, von der ich glaube, dass Gott sie uns bekannt machen will, ist diese: Die letzte Generation, bevor Jesus wiederkommt, um sein Volk zu holen, wird als Benja-

min-Generation bekannt werden. Der Herr sprach nämlich zu mir und sagte Folgendes: »Die Benjamin-Generation ist da.«

*Die Benjamin-Generation zeichnet
sich nicht durch das Gericht Gottes aus,
sondern durch seine Gnade.*

Ich habe schon von der Josua-Generation gehört, aber eine Benjamin-Generation kannte ich noch nicht. Als Gott das dann sagte, erinnerte ich mich sofort daran, dass Benjamin der letzte Sohn Jakobs war. Ich erkannte auf einmal, was der Herr sagte – die Benjamin-Generation wird die letzte Generation sein, bevor Jesus wiederkommt!

Eine Generation der Gnade

Als ich diese Offenbarung erhielt, begann ich das Leben von Benjamin zu studieren und stellte fest, dass die Benjamin-Generation eine Generation der Gnade ist. Gott möchte, dass sein Volk weiß: Die

Gemeinde in der Endzeit ist die Benjamin-Generation. Und die Benjamin-Generation zeichnet sich nicht durch das Gericht Gottes aus, sondern durch seine Gnade.

Gnade ist absolut unverdiente Gunst. In dieser letzten Zeit möchte Gott seinem Volk deutlich machen, dass seine Segnungen allein durch seine Gnade kommen.

Du wirst feststellen, dass Benjamins Leben voll von unverdienter Gunst und Segen war. Als Josef und Benjamin wieder vereint waren, waren die ersten Worte, die Josef an Benjamin richtete, Worte der Gnade. Als Josef seinen jüngsten Bruder sah, sagte er: »Gott überschütte dich mit seiner Gnade, mein Sohn« (1Mo 43,29 NLB).

Ein weiteres bedeutungsvolles Merkmal Benjamins ist die Zahl Fünf, die überall in seinem Leben auftaucht. Die Zahl Fünf spricht von Gottes überfließender Versorgung durch seine Gnade. Obwohl alle Brüder an Josefs Tisch aßen, heißt es in der Bibel: »Das Ehrengericht Benjamins aber war fünfmal größer« (1Mo 43,34 ELB). Etwas später in 1. Mose 45,22 wird wieder Bezug auf diese Zahl genommen – »aber Benjamin gab er [Josef] ... fünf Feierkleider« (LUT).

Überall, wo die Zahl Fünf in der Bibel auftaucht, wird die Gnade Gottes sichtbar. Die Kinder Israels brachten fünf Opfer dar (3Mo 1-7). David nahm fünf glatte Steine für den Kampf gegen Goliath mit (1Sam 17,40). Und Jesus vermehrte fünf Brote und machte damit 5000 Menschen satt (Mk 6,37-44).

Wir sehen also: Benjamin symbolisiert die Gnade Gottes. Gleichermaßen ist die letzte Generation, bevor Jesus zurückkehrt, eine Generation der Gnade. Und wenn Gnade die unverdiente Gunst Gottes ist, dann sind wir die Generation, die seine unverdiente Gunst – seine Gnade – erfährt.

Selbst die Art und Weise, in der Benjamin seinen Namen erhielt, zeigt uns ein Bild der Gnade Gottes. Als er geboren wurde, nannte seine Mutter Rahel ihn Ben-Oni. Das bedeutet »Sohn meines Schmerzes«. Aber sein Vater Jakob schritt ein und änderte seinen Namen in Benjamin, was »Sohn meiner rechten Hand« bedeutet (1Mo 35,18). Wir wissen, dass die rechte Hand die Hand der Gunst ist, die Hand, die Gottes Hilfe bringt. Der Psalmist verkündete: »Deine Rechte hält mich aufrecht« (Ps 63,9).

Ist das nicht wunderschön? Als wir geboren wurden, war es unsere Bestimmung, Ben-Onis zu sein, Söhne des Schmerzes. Doch aufgrund dessen, was

Jesus am Kreuz tat, sind wir nun Benjamins, Söhne seiner rechten Hand. Jesus nahm unseren Platz am Kreuz ein, denn Jesaja 53,3 sagt uns, dass er ein »Mann der Schmerzen« wurde. Das tat er, damit wir Söhne seiner rechten Hand werden könnten, die versetzt sind an den Ort der Gunst. Epheser 2,6 erklärt, dass Gott »uns mitauferweckt und mitversetzt [hat] in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus«. Genau das kennzeichnet uns (die endzeitliche Gemeinde) als die Benjamin-Generation.

Finsternis in der Welt, Herrlichkeit in der Gemeinde

Einige Menschen sind überrascht, wenn sie hören, dass Gott die endzeitliche Gemeinde mit seiner unverdienten Gunst segnen wird. Mein Freund, bist du auch überrascht? Einige Menschen sind so sehr daran gewöhnt, schwarzmalersche Predigten über die Endzeit zu hören. Sie hören die Prediger sagen, dass in der Endzeit Finsternis über uns alle kommen wird.

Ich hörte vor vielen Jahren sogar eine »Prophe- tie«, dass Singapur in die Hände einer fremden

Macht fallen und Teile Australiens buchstäblich ins Meer rutschen würden. Ich stand auf gegen diese »Prophetie«, da manche Leute diese schlechten Nachrichten kopierten, sie verteilten und als »Prophetie« bezeichneten. Glaube nicht vorschnell dieser Art von Prophetien, die im Volk Gottes Angst verursachen. Gott gibt Prophetien nicht, um sein Volk zu verängstigen.

Stattdessen sagte der Apostel Paulus: »Wer dagegen prophetisch redet, der hilft anderen, im Glauben an den Herrn zu wachsen, und er ermutigt und tröstet sie« (1Kor 14,3 NLB). Entspricht es nicht vielmehr Gottes Wesen, dass er Prophetien gebraucht, um sein Volk zu erbauen, zu ermutigen und zu trösten, anstatt es in Angst und Schrecken zu versetzen? Was diese »Prophetien« betrifft – mittlerweile sind viele Jahre ins Land gezogen, und keine davon hat sich erfüllt.

Wenn du zu denen gehörst, die wegen dieser schwarzmalerischen Prophetien von Furcht geplagt wurden, dann habe ich gute Nachrichten, mein Freund. Es ist wahr, dass Jesaja 60,2 (ELB) erklärt: »Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften«, aber da ist noch nicht Schluss. Im zweiten Teil dieses Verses steht: »... aber

über dir strahlt der HERR auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.«

Glaube nicht vorschnell Prophetien, die im Volk Gottes Angst verursachen.

Obwohl Finsternis also die Menschen in der Welt bedecken wird, wird der Herr über uns, seinem Volk, aufstrahlen. Er wird uns mit seiner Herrlichkeit überschütten.

Schutz und Versorgung für die Benjamin-Generation

Es ist offensichtlich, dass die Welt immer finsterner wird. Doch sei ermutigt: Du bist nicht von dieser Welt. Du bist ein Kind Gottes. Wenn der Teufel die Welt mit Terrorismus, Erdbeben, Tsunamis, neuen Krankheitserregern und allen Arten von bösen Dingen dunkel macht, sagt uns das Wort Gottes, dass wir uns bereit machen sollen, weil unser Licht zum Vorschein kommen wird.

Mit anderen Worten heißt das: Während die Welt finsterer wird, wird die Gemeinde immer mehr gesegnet werden. Die Bibel sagt, dass der Weg der Gerechten wie der erste Sonnenstrahl am Morgen ist, der immer heller leuchtet, bis das volle Licht des Tages erstrahlt, wenn Christus wiederkehrt (Spr 4,18). Und in Christus Jesus sind wir die Gerechtigkeit Gottes, also wird unser Weg immer heller!

Wir können uns auf ausschließlich zunehmendes Licht freuen. Als Benjamin-Generation haben wir nur Gutes vor uns. Und wer das glaubt, der wird es erleben ... sogar mitten in der Finsternis.

Ich habe einen Studenten aus Sri Lanka in meiner Gemeinde, dessen Vater während einem unserer Gottesdienste im Juni 2004 von neuem geboren wurde. Kurz darauf übergab seine Mutter ihr Leben Jesus. Sie leben in Colombo, der Hauptstadt Sri Lankas, die sehr nahe am Meer gelegen ist. Sie wurden verschont, als am 26. Dezember 2004 der Tsunami an ihre Küste krachte, weil die ganze Familie zu Besuch bei einer Tante war, die weiter im Landesinneren lebte.

Nachdem die mörderische Welle zurückgeflossen war, machten sich seine Verwandten auf den Weg nach Hause, um herauszufinden, welchen Schaden

der Tsunami angerichtet hatte. Sie stellten fest, dass der Tsunami nur drei Häuser vor ihrem Haus zum Stillstand gekommen war! Gott hatte nicht nur sie beschützt, er hatte auch all ihren Besitz bewahrt! Ist Gott nicht gut? Der Teufel wollte, dass die Familie aus Ben-Onis besteht – Söhnen des Schmerzes –, aber Jesus schritt ein für seine Benjamins – Söhne seiner gunstvollen rechten Hand.

*Je mehr deine Augen dafür geöffnet
sind, Jesus im Alten Testament in seiner
Herrlichkeit zu sehen, umso mehr wirst du
das Neue Testament verstehen.*

Wir sind die Benjamin-Generation. Wie die sri-lankische Familie dürfen wir davon ausgehen, in dieser letzten Zeit beschützt, bewahrt und mit Erfolg gesegnet zu werden ... und das alles wegen Gottes absolut unverdienter Gunst!

Wie können wir das Leben Benjamins geistlich übertragen?

Vielleicht sagen Einige: »Pastor Prince, das hört sich alles ganz nett an, aber was gibt Ihnen das Recht, das Leben von Benjamin geistlich zu übertragen und zu sagen, es sei ein Bild für die Gemeinde in der Endzeit?« Nun, wir müssen verstehen, dass das Neue (Testament) im Alten verborgen ist und das Alte (Testament) im Neuen offenbar wird.

Lass mich das erklären. Das Alte Testament ist voller versteckter Bilder von Jesus sowie Wahrheiten über den Neuen Bund. Der König der Herrlichkeit wird im Alten Testament in Typologien, Symbolen und »Schattenbildern« sichtbar. Je mehr deine Augen dafür geöffnet sind, Jesus auch im Alten Testament in seiner Herrlichkeit zu sehen, umso mehr wirst du das Neue Testament verstehen.

Paulus verwendete alttestamentliche Typologien, um neutestamentliche Wahrheiten zu lehren

Lass mich das dadurch verdeutlichen, wie der Apostel Paulus alttestamentliche Typologien verwendete, um neutestamentliche Wahrheiten zu lehren:

Sagt mir, die ihr unter dem Gesetz sein wollt: Hört ihr das Gesetz nicht? Es steht doch geschrieben, daß Abraham zwei Söhne hatte, einen von der [leibeigenen] Magd, den anderen von der Freien. Der von der Magd war gemäß dem Fleisch geboren, der von der Freien aber kraft der Verheißung. Das hat einen bildlichen Sinn: Dies sind nämlich die zwei Bündnisse; das eine vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft gebiert, das ist Hagar. Denn »Hagar« bedeutet den Berg Sinai in Arabien und entspricht dem jetzigen Jerusalem, und es ist in Knechtschaft samt seinen Kindern. Das obere Jerusalem aber ist frei, und dieses ist die Mutter von uns allen. Denn es steht geschrieben: »Freue dich, du Unfruchtbare, die du nicht gebierst; brich in Jubel aus und jauchze, die du nicht in Wehen liegst, denn die Vereinsamte hat mehr Kinder als die,

welche den Mann hat«. Wir aber, Brüder, sind nach der Weise des Isaak Kinder der Verheißung. Doch gleichwie damals der gemäß dem Fleisch Geborene den gemäß dem Geist [Geborenen] verfolgte, so auch jetzt. Was aber sagt die Schrift? »Treibe die Magd hinaus und ihren Sohn! Denn der Sohn der Magd soll nicht erben mit dem Sohn der Freien«. So sind wir also, Brüder, nicht Kinder der [leibeigenen] Magd, sondern der Freien. – Galater 4,21-31

Hier sagte Paulus, dass diese zwei Frauen zwei Berge symbolisieren, welche für die zwei Bundeschlüsse stehen. Hagar steht für den Alten Bund, der das Gesetz oder die Zehn Gebote ist. Und Sarah steht für den Neuen Bund, der die Gnade ist.

Das Gesetz kommt nun vom Berg Sinai. Was bringen das Gesetz oder die Zehn Gebote laut Paulus hervor? Freiheit? Nein. Er sagt, dass das Gesetz Knechtschaft hervorbringt! Auf der anderen Seite kommt die Gnade vom himmlischen Jerusalem und bringt Freiheit hervor.

Es war nicht Abraham, sondern Sarah, die keine Kinder bekommen konnte. Und beide versuchten, Gott bei der Einhaltung seiner Verheißung, ih-

nen einen Sohn zu schenken, zu helfen. Als Sarah Abraham ihre Magd Hagar gab, wurde Ismael geboren. Hagar, die für das Gesetz steht, brachte Ismael hervor, der »gemäß dem Fleisch geboren« war (Gal 4,23).

Wenn du die Verheißungen Gottes erben möchtest, dann verlasse dich nicht auf deine menschliche Leistung. Schaue stattdessen auf Gottes Verheißungen.

Kannst du aus diesem Abschnitt erkennen, wofür das Fleisch steht? Das Fleisch steht für eigene Bemühung oder menschliche Kraft. Ismael wurde gemäß dem Fleisch geboren. Mit anderen Worten heißt das, er wurde aus menschlicher Bemühung heraus geboren. Beachte nun, was Paulus über menschliche Bemühungen sagt: »... die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen« (Röm 8,8). Paulus meint damit, dass es Gott nicht gefällt, wenn wir uns auf unsere menschliche Kraft verlassen.

Auf der anderen Seite gebar Sarah Isaak nicht durch das Fleisch, also nicht durch menschliches

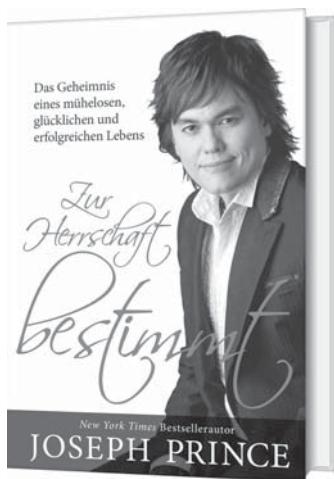
Bemühen, sondern durch den Geist. Zu diesem Zeitpunkt war Abraham schon sehr alt und sein Körper war so gut wie tot. Und Sarah, die unfruchtbar war, war doppelt unfruchtbar geworden. Egal wie sehr sie sich auch bemüht hätten, keine Anstrengung hätte Abraham und Sarah ein Kind bringen können. Und genau in diesem Moment, als keine eigene Bemühung oder menschliche Kraft zum Erfolg hätte führen können, wurde Isaak geboren. Er wurde durch den Geist geboren, durch Gottes Zusage. Es gefällt Gott, wenn wir uns auf seine Zusagen und Versprechen verlassen.

Wenn du die Verheißungen Gottes erben möchtest, dann experimentiere nicht mit dem Gesetz und verlasse dich nicht auf deine menschliche Leistung. Schau stattdessen auf Gottes Verheißungen. Unter Gnade kann sich die Unfruchtbare freuen, denn die Einsame wird viel mehr Kinder haben, als die, die einen Mann hat (Gal 4,27).

Genau deshalb schlussfolgerte Paulus in Galater 4,30, dass wir die Magd hinauswerfen müssen. Was meint er damit? Er fordert uns auf, das Gesetz zu beseitigen. Experimentiere nicht mit dem Gesetz. Höre nicht auf die Leute, die das Gesetz predigen. Das Gesetz bringt Tod. Als das Gesetz zuerst ge-

geben wurde, starben 3000 Menschen (2Mo 32,28). Doch der Geist macht lebendig. Als Gott an Pfingsten seinen Geist ausgoss, wurden 3000 Menschen von neuem geboren (Apg 2,41)!

Da Paulus uns zeigt, inwiefern Sarah und Hagar die zwei Bündnisse repräsentieren, schafft er einen Präzedenzfall für den Gebrauch von Typologien und Symbolen. Auf die gleiche Weise zeigt uns Gott, dass Benjamin ein Symbol oder Typus für die endzeitliche Gemeinde ist. Und ich glaube, er tat das, weil er uns wissen lassen will, dass er eine Generation der Gnade aufrichtet, bevor Jesus wiederkommt, eine Generation, die seine unverdiente Gunst kennt. Und das alles ist möglich, weil Jesus zum Sohn der Schmerzen wurde, damit wir Söhne der rechten Hand Gottes sein können, Söhne seiner Gunst.



ZUR HERRSCHAFT BESTIMMT

*Das Geheimnis eines mühelosen,
glücklichen und erfolgreichen Lebens*

Menschen sind zu einem erfüllten und siegreichen Leben berufen. Gott hat dies möglich gemacht. Pastor Joseph Prince aus Singapur, der weltweit das Evangelium der Gnade verkündet, zeigt, wie wir Krankheiten, finanziellen Notlagen, zerbrochenen Beziehungen und zerstörerischen Gewohnheiten mit Zuversicht und Autorität entgegentreten können.

368 Seiten, gebunden

ISBN: 978-3-943597-70-7, Bestellnummer: 371770



DIE KRAFT DES RICHTIGEN GLAUBENS

*Werde frei von Angst,
Schuldgefühlen und Süchten*

Was du glaubst, hat Macht! Wenn du ändern kannst, was du glaubst, kannst du dein Leben verändern und frei werden von Ängsten, Schuldgefühlen und Abhängigkeiten. Darum ist es so wichtig, das Richtige zu glauben. Pastor und Bestsellerautor Joseph Prince stellt sieben täglich anwendbare biblische Prinzipien vor, die dir zum Sieg verhelfen.

400 Seiten, gebunden

ISBN: 978-3-943597-80-6, Bestellnummer: 371780



GESUND UND HEIL DURCH DAS ABENDMAHL

Falsche Vorstellungen über das Abendmahl haben viele Christen eines von Gott festgelegten Kanals der Heilung und Gesundheit beraubt. Dieses Buch erklärt, welche Bedeutung die Elemente des Abendmahls wirklich haben: das Blut Jesu zur Vergebung der Sünden und sein Leib für unsere Heilung.

86 Seiten, Taschenbuch,
ISBN: 978-3-943597-85-1, Bestellnummer: 371785

www.gracetoday.de

Weitere Infos zu Joseph Prince
und seinen Büchern findest du unter
www.gracetoday.de/josephprince.